

# HSP kurz + bündig

Stiftungstage

11 | 2024



Ein Fest für Hamburg (S. 6)



# Das KörperForum – ein neues Zuhause

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,  
liebe Freunde und Förderer des Spendenparlaments,

durch intensive Diskussionen, bekannte Gäste und viele Gespräche konnten wir in diesem Jahr unsere Sitzungen in den schönen Räumen des KörperForums spürbar lebendiger gestalten. Das hat nicht nur unseren Mitgliedern gut gefallen, sondern auch der Körper-Stiftung. Daher dürfen wir das Forum auch im nächsten Jahr für Sitzungen nutzen und haben sozusagen ein neues Zuhause gefunden. Dafür – und für die großzügige Bewirtung mit Getränken – danken wir der Körper-Stiftung ganz herzlich!

Die Hamburger Stiftungstage vom 6. bis 14. September waren für uns eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und unsere Arbeit in persönlichen Gesprächen zu erläutern (S. 6). Weil wir auch dafür immer wieder helfende Hände und Köpfe benötigen, schauen Sie mal auf unsere Stellenausschreibungen für ehrenamtliche Mitarbeit (S. 8). Denn alle Veranstaltungen, wie die Stiftungstage, die Leseförderung in der Rathauspassage (S. 3) oder die Einweihung unseres Schutzengels in der Hafencity (S. 7) sind ohne Ehrenamtliche undenkbar. Mit viel Engagement konnten wir das Spendenparlament 2024 wieder als wichtigen sozialen Akteur in der Hansestadt etablieren. Der Förderschwerpunkt für sozial und ökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche wurde so gut angenommen, dass nach zwei Jahren Laufzeit die Mittel von 600.000 Euro weitgehend ausgeschöpft sind.

Falls Sie noch kein passendes Weihnachtsgeschenk haben, erinnern wir noch einmal an die Möglichkeit, Mitgliedschaften zu verschenken (S. 7). Natürlich freuen wir uns auch über jede Spende zum Jahresende. Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Herzliche Grüße  
Ihr Vorstand

# „Lesen lernen – der erste Schritt zu Bildung und sozialer Teilhabe“



Autor Nils Mohl  
und Moderatorin  
Dina Hille

Unter diesem Motto stand die erste gemeinsame Veranstaltung von Spendenparlament und Rathauspassage. Künftig wollen wir das einzigartige und vielfältige Ambiente des „sozialen Hafens“ mitten in der City für weitere Veranstaltungen nutzen. Und was passte besser für eine erste Veranstaltung als das Thema „Lesen“. Denn schon die eindrucksvolle Bücherwand schafft dafür den richtigen Rahmen.

Nils Mohl – mehrfach ausgezeichnete Autor von Kinderbüchern – hat aus seinen Büchern gelesen und über seine Erfahrungen mit Kindern bei seinen Leseveranstaltungen berichtet. In einer anschließenden Podiumsdiskussion konnten die Talkgäste über ihre Erfahrungen mit den Lesefähigkeiten von Kindern inner- und außerhalb der Schule berichten. In der Runde war auch das Projekt „Mentor“ vertreten, das vom Spendenparlament gefördert wird. Bereits seit zwanzig Jahren unterstützt es bildungsbenachteiligte Kinder an über 125 Hamburger Grund- und Stadtteilschulen.

Nach der Podiumsdiskussion hat Dina Hille, Moderatorin beim Hamburg Journal, zu einer Fragerunde eingeladen, die zum Abschluss noch einmal lebhaftere Diskussionen brachte.

# Unsere Highlights: erfolgreiche Förderprojekte

„Kann ich noch mal kommen? Das war so schön.“



© Karen Derksen

Bunte Kuh e. V.

So begeistert war der kleine Benjamin aus der Grundschule Thadenstraße von dem Lehm-Bau-Projekt vom Verein „Bunte Kuh e. V.“, dass er unbedingt ein zweites Mal daran teilnehmen wollte. Bei dem kostenlosen und mehrwöchigen Baufestival des Vereins formen Kinder und Erwachsene nach eigenen Entwürfen frei modellierte, begehbare Räume und Skulpturen bis zu vier Meter Höhe aus Lehm. Mit fachlicher Betreuung und geschützt unter einem Zeltdach entsteht mit fleißigen Händen und viel Fantasie eine faszinierende neue Stadt mit Kuppeln, Höhlen, Monstern. Das Mitmach-Projekt, über das auch im Hamburg Journal berichtet wurde, war für alle Besucher offen.

Die »kulturelle und soziale Klebekraft« des Baumaterials Lehm verbindet 6.000 Kinder, ihre Familien und Pädagogen beim gemeinsamen Bauen und schafft dabei neue Räume der Begegnung. Bevor alles wieder abgetragen wurde, konnten die Kunstwerke in einer Ausstellung bestaunt und erklettert werden. Viele ihrer fachgerecht gebrannten Modelle konnten die Kinder mit nach Hause nehmen. Für die Lagerung des Lehms in Containern hat das HSP knapp 30.000 Euro bereitgestellt, damit er für die nächsten Aktionen wieder verwendet werden kann.



Die begeisterten Kinder zeigen, wie gut die Aktion ankam.

Der kleine gemeinnützige Verein Bunte Kuh e. V. mit einem hohen Anteil an ehrenamtlicher Arbeit ist seit seiner Gründung im Jahre 1985 in Hamburg tätig. Idee ist die Zusammenarbeit der Generationen, Kulturen und sozialen Schichten insbesondere an sozialen Brennpunkten.

## Sprungbrett für gelungene Integration

„InfoIntegraLearn: Bildung, digitales Lernen und Engagement für gelungene Integration und Teilhabe“ heißt ein Projekt vom Integrations- und Beratungszentrum Spravka e. V., das Geflüchtete bei der Integration unterstützt. „Die Maßnahmen haben wesentlich zur Integration beigetragen und wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen“, sagt Projektleiterin Alisa Megentesova. „Ohne die Unterstützung des Hamburger Spendenparlaments hätte unser Projekt nicht stattgefunden, wofür wir dem Hamburger Spendenparlament unendlich dankbar sind!“

Obwohl die maximale Teilnehmerzahl sogar übertroffen wurde, gab es eine lange Warteliste mit Interessenten, die aufgrund begrenzter Kapazitäten nicht aufgenommen werden konnten. Wegen der hohen Nachfrage und dem großen Bedarf an solchen Unterstützungsangeboten arbeitet das Projekt gerade an der Fortsetzung und hofft, kurzfristig wieder starten zu können.



© Integrations- und Beratungszentrum Spravka e. V.

Integrations- und Beratungszentrum Spravka e. V.



# Viel positive Resonanz für das Spendenparlament

## Ein Fest in der Hauptstadt der Stiftungen

In Forschung und Kultur, Umweltschutz oder Nachbarschaftshilfe, in der Unterstützung sozial benachteiligter Menschen oder der politischen Bildung – Hamburgs Stiftungen sind so vielfältig wie unsere Stadt. Und sie sind ein Abbild der bunten Stiftungslandschaft in Deutschland. Denn mit rund 1.500 Stiftungen ist Hamburg die deutsche „Stiftungshauptstadt“. Kaum ein Thema, kaum ein Stadtviertel gibt es, in denen nicht das Engagement von Stiftungen wirkt.



Dicht an der Bühne hatte sich das HSP platziert.

Die Hamburger Stiftungstage 2024 haben deshalb Vielfalt zum Programm gemacht: Bei zahlreichen Veranstaltungen und Angeboten von 75 Organisationen in der ganzen Stadt war Gelegenheit, die verschiedensten Stiftungen kennenzulernen und zu erleben, wie sie Stadt und Gesellschaft verbessern. Für Stiftungen gilt dabei wie für jeden Einzelnen und jede Einzelne, bei allen unterschiedlichen Meinungen, Träumen, Zielen und wirtschaftlichen Möglichkeiten, den gemeinsamen Nenner nicht aus dem Blick zu verlieren und Haltung zu zeigen für eine vielfältige und offene demokratische Gesellschaft.

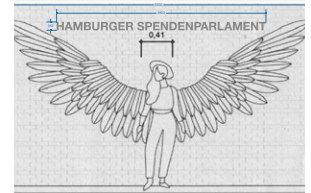
„Bei den zahlreichen Gesprächen mit Stiftungen war in den vergangenen Jahren immer ein wichtiger Gedanke, wie Stiftungen die Demokratie unterstützen und die Zivilgesellschaft fördern können“, sagt Uwe Kirchner, Vorsitzender

des Vorstands. „Es gab sehr viel positive Resonanz und Zustimmung, wenn ich das Hamburger Spendenparlament vorgestellt habe. Für mich war das eine schöne Bestätigung, wie aktuell und zeitgerecht das Spendenparlament aufgestellt ist und auch unter diesen Aspekten einen wichtigen Beitrag leistet.“

Zu einem großen Fest wurde Hamburgs längste Tafel für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt am Samstag, den 14. September 2024, auf dem Rathausmarkt. Rund 2.000 Schülerinnen und Schüler aus 25 Schulen hatten dafür Hamburgs längstes Tischtuch mit ihren kreativen Botschaften gestaltet. In einem breiten Bündnis der Hamburger Zivilgesellschaft setzen die Stiftungstage in der Hansestadt so ein starkes, positives Zeichen für Demokratie und Vielfalt.

## Verschoben, aber nicht aufgehoben

Bereits im letzten Newsletter hatten wir darauf hingewiesen, dass sich die Einweihung unseres Schutzengel-Symbols im Überseequartier der Hafencity wegen Baumängeln verzögert. Der Bauträger Westfield plant die Eröffnung des Quartiers jetzt zum Ende des ersten Quartals 2025.



So groß wird der Engel mal werden.

## Zu Weihnachten Mitgliedschaft schenken

Auch wenn das Fördervolumen 2024 geringer war als in den beiden Vorjahren – das HSP ist auf regelmäßige Unterstützung durch Mitgliedschaften und Spenden angewiesen. Für diejenigen, die in der Vorweihnachtszeit noch nach Geschenken suchen, haben wir eine Idee: Eine HSP-Mitgliedschaft verschenken! Infos dazu gibt es im Internet unter <https://www.spendenparlament.de/mitgliedschaft-verschenken/#>.

Dabei hilft auch das Büro-Team unter 040 30630319.

# Wer hilft mit?

Eine Besonderheit des Hamburger Spendenparlaments ist es, dass hier zu 100 Prozent ehrenamtlich gearbeitet wird. Daher suchen wir immer wieder Menschen, die ihre Zeit für Aufgaben zur Verfügung stellen: Um das Spendenparlament an unseren Infoständen zu präsentieren und Kontakte zu Interessenten zu knüpfen. Oder um bei organisatorischen Aufgaben zu unterstützen. Und wir suchen Menschen, die mit ihrem beruflichen Know-how unsere Arbeit so professionell wie möglich unterstützen können, in Marketing oder PR, oder auch im Büro. Derzeit suchen wir Ehrenamtliche für folgende Aufgaben:

- Leitung Marketing und Kommunikation
- Mitarbeit im Social Media Team
- Mitarbeit an Infoständen
- Mitarbeit im Büro

Für weitere Infos wenden sich Interessenten am besten an: [ehrenamt@spendenparlament.de](mailto:ehrenamt@spendenparlament.de).

## Termine

- 12. November 2024, 17.30 Uhr – 88. Parlamentssitzung
- 24. März 2025, 17.30 Uhr – 89. Parlamentssitzung  
Antragsschluss 15. Januar 2025  
jeweils KörberForum, Kehr wieder 12
- **Unsere Infostände:**  
1.–3. Dezember – Ökologischer Weihnachtsmarkt,  
Museum der Arbeit.



Titelfotos: © Stiftungsbüro Hamburg / Sven Wied

Impressum: Hamburger Spendenparlament e. V.,  
Königstraße 54, 22767 Hamburg, 040/30620-319  
[www.spendenparlament.de](http://www.spendenparlament.de)

Verantwortlich: Uwe Kirchner, Vorsitzender des Vorstands  
Hamburger Volksbank: IBAN DE62 2019 0003 0019 1979 00  
Hamburger Sparkasse: IBAN DE48 2005 0550 1268 1100 44